

Franziska Zogg, Marc Müller, Ueli Grüninger



Schon davon Wind bekommen? 2014 stehen gleich zwei hausarztmedizinische Jubiläen an

Vorschau auf die Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin 26./27. Juni 2014 in Luzern

Unter dem Motto «Gegensätze? Wind und Weh» findet am 26. und 27. Juni 2014 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) die 16. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM) statt (www.khm-kongress.ch/khm2014).

Wind und Weh ist gar kein Gegensatz? Stimmt. Und das Fragezeichen? Auch eine gute Frage. Eventuell ein Abschied von den Gegensätzen? Nicht doch ...

Ob mit «Wind» und «Weh» dieses Jahr erstmals offiziell zwei Mitstreiter statt zwei Gegenspieler den KHM-Kongress prägen, wird sich letztendlich erst vor Ort zeigen. Seminare oder Module, die das Motto des Kongresses (oder zumindest Teile daraus) eher frei interpretieren, sind: «Lärm im Ehebett: Schnarchabklärung», «Weh: Vorzeitige Wehen», «Tut sein Wind dem Säugling weh? – Regulationsstörungen beim Kleinsten», «Bauchweh» sowie «Frischer Wind in Hausarztpraxen».

Ganz im Gegensatz (!) orientieren sich andere Sessions mehr an der sprichwörtlichen Bedeutung des Tagungsmottos¹: «Wind und Weh beim Gedanken an jugendliches Risikoverhalten», «Phobien», «Angst vor der Schulmedizin», «Angst vor dem Juristen», «Angst und Arbeit» oder «Angst vor der Angst – Panikattacken».

4 Hauptreferate und 24 Seminare

Auch 2014 stehen vier Hauptreferate im Zentrum des Programms, deren Leitgedanken in insgesamt drei Seminarreihen A-C mit je 8 Seminaren variiert und vertieft werden. Als Referenten und Chairpersonen für die vier Hauptreferate könnten die folgenden Kolleginnen und Kollegen gewonnen werden:

- Colon irritabile – Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
Stephan Vavricka, Zürich / Regula Capaul Ammann, Zürich
- Schmerzen
Roland Kunz, Affoltern a. A. / Christoph Cina, Messen
- Dyspnoe
Andreas Paky, St. Gallen / Franziska Zogg, Zug
- Angst
Joe Hättenschwiler, Zürich / Regula Capaul Ammann, Zürich

Die Module zur Besitzstandswahrung decken 2014 die Fachbereiche Gynäkologie, Geriatrie, Psychiatrie, Qualität und Gesundheitscoaching ab.

«Kooperative Führung» – Frühe Anmeldung empfohlen

Erneut steht der Lehrgang «Kooperative Führung für Hausärzte» mit dem Psychologen-Duo Prof. Christoph Clases (Olten) und Prof. Theo Wehner (Zürich) auf dem Programm. Der Lehrgang erfreute sich 2013 einer überaus grossen Nachfrage und war schon früh

komplett ausgebucht. Der zweite Themenblock wird auch dieses Jahr wieder an der SwissFamilyDocs Conference im August 2014 stattfinden. Zwei weitere Blöcke des Lehrgangs werden jeweils im Selbststudium erarbeitet.

Weitere vertraute Bestandteile des KHM-Kongresses sind das präsidiale Forschungspreis-Symposium (Donnerstag, 26. Juni, 16.15–16.45 Uhr) mit der Verleihung des Forschungspreises Hausarztmedizin – gestiftet von Mepha, das Standespolitische Roundtable, die Generalversammlung des Berufsverbandes der Haus- und Kinderärztinnen Schweiz (MFE) und die Ehrung als «KHM-Kopf des Jahres». Auch die das wissenschaftliche Programm ergänzenden Satellitensymposien dürfen an einer KHM-Fortbildungstagung nicht fehlen. Die Frühstücks-, Appetizer- und Lunchsymposien werden häufig ebenfalls durch ein Spezialist-plus-Hausarzt-Duo geleitet.

Einmal zwanzig, einmal fünf Jahre im Dienst der Hausarztmedizin

Das Kollegium für Hausarztmedizin feiert übrigens im kommenden Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Das KHM wurde 1994 als eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung der Qualität der medizinischen Grundversorgung in Praxis, Lehre und Forschung gegründet. Getragen wird es seit anhin von SGIM, SGAM, SGP und SAMW und mittlerweile auch von den fünf medizinischen Fakultäten und deren Hausarztmedizin-Instituten. Auch der Berufsverband der Haus- und Kinderärztinnen Schweiz, der am KHM-Kongress jeweils seine Generalversammlung abhält, feiert 2014 ein Jubiläum, genauer gesagt sein fünfjähriges Bestehen!

Wir freuen uns im kommenden Juni auf einen spannenden, lehrreichen und erneut praxisnahen KHM-Kongress zum Thema «Wind und Weh» – mit vielen oder wenigen Gegensätzen. In Anlehnung an das Zitat eines ehemaligen deutschen Bundespräsidenten wäre zu wünschen, wenn – beginnend mit dem KHM-Kongress – 2014 analog zum damals geforderten «Ruck durch die Gesellschaft» ein «Windstoss durch die Hausarztmedizin» ginge. Doch dazu braucht es Sie! Kommen Sie also nach Luzern und diskutieren Sie mit. Es lohnt sich, das wissen Sie. So oder so.

Online-Anmeldung über www.khm-kongress.ch/khm2014 bis zum 4. Mai 2014 mit Frühbucherrabatt. Das wissenschaftliche Programm wird fortlaufend auf der Kongress-Website ergänzt. Bei Fragen zum Kongress steht Ihnen das Kongressteam jederzeit gerne zur Verfügung: [andrea.studer\[at\]healthworld.ch](mailto:andrea.studer[at]healthworld.ch)

Korrespondenz:

Geschäftsstelle Kollegium für Hausarztmedizin KHM
Dr. med. Ueli Grüninger
KHM-Geschäftsführer
Landhausweg 26, 3007 Bern
[ueli.grueninger\[at\]hin.ch](mailto:ueli.grueninger[at]hin.ch)

¹ «Mir ist wind und weh» oder «Mir ist wunn und weh», in Schwaben auch: «wild und weh»: ich bin traurig, ich bekomme Angst («mir wird angst und bange»). Karl Friedrich Wilhelm Wander (Hrsg.): Deutsches Sprichwörter-Lexikon, Band 5. Leipzig 1880, p. 264,1814.